

Präsident D. Haase: Ich würde also die Frage wiederholen, ob die Kammer für die vier Kreisdirectionen und deren Kanzleien 69,899 Thlr. 10 gr. 8 pf. in der von der Deputation vorgeschlagenen Weise bewilligen wolle? — Einstimmig Ja. —

Präsident D. Haase: Wir gelangen nun zur Position 21 von 29,581 Thlr. 2 Gr. 8 Pf. für die Amtshauptmannschaften. Die Deputation beantragt deren Bewilligung, und ich frage die Kammer, ob sie der Deputation beitrifft? — Es wird einstimmig beigetreten. —

Im Berichte heißt es nun weiter:

Position 22.

Zu Beförderung der Künste und Gewerbe, und zwar:

a) 37,400 Thlr. — für gewerbliche Zwecke und Anstalten.

Diese Post zerfällt nach den Unterlagen wiederum in zwei Unterabtheilungen, deren erste

A. zur Belebung und Unterstützung der Industrie,
B. die zweite für das Gewerbeschulwesen, bestimmt ist.

A. Zur Belebung und Unterstützung der Industrie

wurden bei dem vorigen Landtage gefordert und bewilligt: 17,300 Thlr. —, diesmal besteht das Postulat nur in 14,300 Thlr. — im 14 Thalertusse,

und zwar:

Am vorigen Landtage wurden postulirt und bewilligt:
a) 1,000 Thlr. — Verlustdeckungsfonds wegen der außenstehenden gewerblichen Vorschüsse, b) 2,800 Thlr. — zu Prämien, c) 3,000 Thlr. — zu Beförderung gewerblicher Unternehmungen, d) 3,000 Thlr. — zu Anschaffung von Maschinen, Reifestipendien, Büchern und Mustersammlungen, e) 500 Thlr. — zu den Gewerbeausstellungen, f) 5,000 Thlr. — zu Beförderung der landwirthschaftlichen Industrie, g) 2,000 Thlr. — wegen der auf das Ministerium des Innern übergegangenen Aufsicht auf das Eisenhüttenwesen. = 17,300 Thlr. — Summe.

Dermalen werden gefordert:

a) — Thlr. — Verlustdeckungsfonds wegen der außenstehenden gewerblichen Vorschüsse, b) 2,800 Thlr. — zu Prämien, c) 3,000 Thlr. zu Beförderung gewerblicher Unternehmungen, d) 3,000 Thlr. — zu Anschaffung von Maschinen, Reifestipendien, Büchern und Mustersammlungen, e) 500 Thlr. — zu den Gewerbeausstellungen, f) 4,000 Thlr. — zu Beförderung der landwirthschaftlichen Industrie, g) 1,000 Thlr. — wegen der auf das Ministerium des Innern übergegangenen Aufsicht auf das Eisenhüttenwesen. = 14,300 Thlr. — Summe.

Anlangend

a) die erste Post von 1,000 Thlr. — Verlustdeckungsfonds wegen der außenstehenden gewerblichen Vorschüsse, welche dermalen, wenigstens für die nächste Finanzperiode, nicht in Anspruch genommen wird, so bezieht sich die Deputation wegen derselben auf ihren zu dem höchsten Decrete vom 12. December 1839 erstatteten besonderen Bericht vom 12. März d. J. und erwähnt nur, aus den zu den Budjet gegebenen Erläute-

rungen, daß der früher bewilligte Verlustdeckungsfonds von jährlich 1,000 Thlr. — dermalen bis zu einer Summe von 6,000 Thlr. — angesammelt ist, und bei der Gewährung gewerblicher Vorschüsse auf deren Sicherstellung so sorgfältig Bedacht genommen worden, daß ein Verlust, welcher diesen Fonds überstiege, auf keine Weise angenommen werden kann.

Der zweite Unteratz des Postulats, nämlich

b) 2,800 Thlr. — zu Prämien, ist der bei dem vorigen Landtage geforderten und bewilligten Summe im Nominalbetrage gleich und wird daher zur abermaligen Bewilligung empfohlen.

Präsident D. Haase: Ueber die erste Position von 1000 Thlr. wird ein Beschluß nicht zu fassen, sondern bloß auf den zweiten Satz der Position eine Frage zu stellen sein. Die Deputation hat empfohlen, 2800 Thlr. zu bewilligen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja. —

c) 3,000 Thlr. — zu Beförderung gewerblicher Unternehmungen. Von Seiten der hohen Staatsregierung wird etwas Besonderes zu Unterstützung dieses Postulates nicht angeführt.

Dasselbe ist nach dem vorigen Deputationsberichte bestimmt, theils Zinsbeihilfen zu leisten, theils unbemittelten Gewerbetreibenden durch kleinere Summen fortzuhelfen, um sie bei ihrer Nahrung zu erhalten, ohne das Verabreichte wieder bezahlen zu müssen, und wird daher die Bewilligung dieser Summe, wie beim vorigen Landtage, beantragt.

Präsident D. Haase: Bewilligt die Kammer die geforderten 3000 Thlr.? — Einstimmig Ja. —

d) 3,000 Thlr. — zu Anschaffung von Maschinen, Reifestipendien, Büchern und Mustersammlungen.

Unter dieser Summe befinden sich 500 Thlr. — für den Industrieverein zu Chemnitz, womit dessen Directorium den Regieaufwand bestreitet.

Da die Regierung die Thätigkeit und Erfahrung dieses Vereins zum Vortheil der gesammten Industrie benutz, so erscheint dieser Zuschuß, so wie ein Aufwand von 2,500 Thlr. — außerdem zu den vorangegebenen Zwecken allerdings gut angewendet und es wird daher die Bewilligung der 3,000 Thlr. — beantragt.

Präsident D. Haase: Bewilligt die Kammer diese 3000 Thlr.? — Einstimmig Ja. —

e) 500 Thlr. — zu Gewerbeausstellungen.

Von den 1,500 Thlr. —, welcher dieser Ansatz in 3 Jahren ausmacht, sind 1,300 Thlr. — für die aller 3 Jahre in Dresden stattfindende Gewerbeausstellung, 200 Thlr. — aber für die in 3 Jahren zweimal veranstaltete polytechnische Ausstellung zu Leipzig bestimmt.

Der Werth und Nutzen der Dresdner Gewerbeausstellung ist bekannt, und ebenso verdienen die polytechnischen Ausstellungen zu Leipzig, obgleich sie mehr einen localen Zweck haben und sich nur auf Handwerksleistungen beschränken, Unterstützung und Aufmunterung.

Die Deputation empfiehlt daher die Bewilligung dieser Summe.

Präsident D. Haase: Bewilliget die Kammer die im